



Axel Boß, Ann-Sophie Knittel, Vanessa Geiger, Jana Haldoch und Bastian Seufert (von links) bekommen Hinweise von Lisa Futter (hinten rechts). Die insgesamt 22 Teilnehmer der Technik-Akademie wurden unter mehr als 60 Bewerbern ausgewählt, die alle von ihren Lehrern vorgeschlagen wurden. Bild: Metz

Eigene Zeitung

Feriengestaltung für begabte Neuntklässler

Statt die freie Zeit zu genießen, tüfteln, forschen und entwickeln 22 Schüler aus der Region in den Fasnetsferien bei der Technik-Akademie. Eine Gruppe produziert eine eigene Version des SCHWÄBISCHEN TAGBLATTS.

Tübingen. „Das Textprogramm Dialog zu bedienen geht gut, aber Fotobearbeitung ist schon schwerer“, sagt Vanessa Geiger. Sie erstellt mit fünf weiteren Neuntklässlern in den Räumen des TAGBLATT-Verlages eine eigene Zeitungsausgabe. Hilfe bekommen sie von den Auszubildenden Lisa Futter und Timo Möck, doch nur bei der technischen Bearbeitung. Der Inhalt entsteht komplett in Eigenregie.

Das Thema der Zeitung ist die Technik-Akademie selbst. Denn Vanessa Geiger, Jana Haldoch, Ann-Sophie Knittel, Anna-Lisa Schönegg, Axel Boß und Bastian Seufert sind nicht die einzigen Schüler, die ihre Ferien auf diese Weise in Tübingen verbringen. Insgesamt 22 Neuntklässler nehmen an der Akademie teil, und darüber berichten die Nachwuchsredakteure in ihrer Zeitschrift. Da sind Schüler beim SWR und drehen einen Kurzbericht, andere programmieren beim Institut Dr. Foerster eine Maschine, die Rohre überprüft. Weitere Jungforscher verbringen die Zeit bei der Chemi-

schen Fabrik Tübingen (CHT) oder bei der Fertigungsfirma Zeltwanger.

„Die Woche hat mir sehr viel gebracht“, sagt Anna-Lisa Schönegg. Sie und Kollege Bastian Seufert hatten die Befürchtung, „es kommen nur Streber“ zu diesem Begabten-Projekt, doch damit lagen sie falsch. „Am besten war, dass wir hier so viele coole Leute kennen gelernt haben“, so Anna-Lisa. Nach Feierabend haben die Jugendlichen in diesen Tagen auch viel freie Zeit miteinander verbracht.

Die Technik-Akademie findet in Tübingen zum dritten Mal statt, die Schüler sind in der Jugendherberge untergebracht. Finanziert wird die Akademie von der Beitlich-Stiftung und einem Eigenanteil der Schüler. Initiiert wurde das Projekt vom Tübinger Regierungspräsidium, das damit begabte Schüler fördern will. „Die Firmen versuchen schon früh, möglichen eigenen Nachwuchs zu fördern“, sagt Helmut Posselt vom Staatlichen Seminar für Lehrerbildung, der die Akademie mitorganisiert. „So haben alle etwas davon, die Unternehmen wie die Schüler.“

Alle Schüler stellen ihre Ergebnisse am morgigen Samstag, 20. Februar, um 10 Uhr in der CHT, Bismarckstraße 102, ihren Eltern und allen anderen Interessierten vor. swö

online

Ein Video ist ab heute Abend auf www.tagblatt.de zu sehen